



Misshandlung eines Pferdes

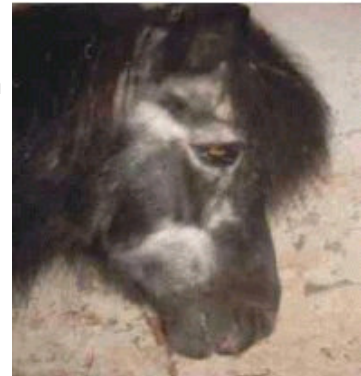
Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
eines unserer Mitglieder war sehr überrascht, als in der Pfalz ein Pferd für nur € 200,- zum Verkauf angeboten wurde. Bei näherer Erkundigung ließ der „Verkäufer“ durchblicken, dass dieses Pferd (ein Pony) in strenge Hände gehört.

Nach weiterem Gespräch offenbarte er seine sadistische Neigung, dass es ihm Spass mache, das Pferd zu quälen und zu misshandeln. Das er darauf achte, das Pony im gefesselten Zustand, nur mit stumpfen Gegenständen (Eisenstangen) zu schlagen, so dass das Pferd äußerlich keine Verletzungen aufweise für die er verantwortlich gemacht werden könne. Er habe sich speziell dafür ein Halfter aus Eisen schmieden lassen, damit sich das Pferd nicht los reißen kann. Außerdem hat er unserem Mitglied peinlich genau seine perversen Taten, sowie Vergewaltigungen an dem Pony geschildert. Sollte trotzdem einmal etwas erkennbar sein, kann man ja behaupten das Pferd habe sich auf der Koppel verletzt.

Warum er es denn verkaufe, wurde er gefragt. Na ja das Pferd sei jetzt am Ende, auf einem Auge bereits blind, auf dem anderen ebenfalls verletzt, und reagiere kaum noch auf die Schläge. Er möchte aber ein Pferd quälen, das den Schmerz auch zeigt.

Das Pony wurde am 03.01.03 von einigen unseren Mitgliedern (abgekauft) abgeholt und befindet sich in einem erbärmlichen Zustand. Es ist vorübergehend in einer angemieteten Box untergebracht.

Die Tierärztin hat am 04.01.03 mit den ersten Untersuchungen und Behandlungen begonnen. Der arme Kerl ist am ganzen Körper mit kokosnussgroßen Hämatome und Ödeme übersät. Zu den Sorgen wie wir dem Pony am besten helfen können, kommt nun die finanzielle Sorge, da sowohl Kaufpreis des Ponys, Unterstell- und Futterkosten, Tierarztkosten usw. das Budget unseres Vereins weit überschreiten. Weiterhin muss nun noch überlegt werden ob und wie man am besten gegen den Tierquäler vorgehen kann. Dann muss das Pony ja laufend versorgt werden (misten, füttern, etc.). Hier benötigen wir noch Tierfreunde, die sich bereiterklären zum Beispiel einmal pro Woche diesen Dienst zu übernehmen. Wenn Sie helfen können egal in welcher Form oder Art, geben Sie bitte kurz Bescheid.



Demo gegen die Verarbeitung von Hunde- und Katzenfellen

am Samstag den 01.02.03 findet gemeinsam mit "Menschen für Tierrechte Nürnberg e.V." die Aktion "Hunde demonstrieren für Hunde - Mein Pelz gehört mir" statt. Treffpunkt ist die Lorenzkirche in der Nürnberger Innenstadt und um 11:00 und 14:00 Uhr findet jeweils ein Zug durch die Fußgängerzone statt. Wir wollen gegen die zunehmende "Verarbeitung" von Hunde- und Katzenfellen, nicht nur in der Bekleidungsindustrie, protestieren und auf das Leid der Tiere aufmerksam machen. Unter dem Motto "Mein Pelz gehört mir" hoffen wir, dass möglichst viele Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern anwesend sein werden.

Herzlichen Dank an Alle

Ihr
Robert Derbeck